

Mineralischer Putz - der einfache Weg zum gesunden Raumklima

Mineralische Putze haben eine lange Tradition und das aus gutem Grund. Sie verfügen über wertvolle Eigenschaften, die sich positiv auf unser Wohlbefinden, unsere Gesundheit und das Raumklima auswirken können.

Ökologisch Bauen muss nicht teuer sein

Der Hauptbestandteil mineralischer Putze ist Sand. Diesem wird dann weiterhin ein sogenanntes mineralisches Bindemittel hinzugefügt. Dieses Bindemittel kann je nach Verwendung im Innen- oder Außenbereich ein anderes sein. Üblicherweise werden folgende Stoffe verwendet: Ton, Lehm, Schamottmehl, Gips, Kalk, hydraulischer Kalk oder Zement. Hinzu kommen organische Hilfsstoffe in einer Menge zwischen 2-15% in Bezug auf die reine Trockenmasse (ohne Sand).

Im Öko-Bau nutzt man häufig mineralische Putze auf Kalkbasis. Dies hat mehrere Gründe, die mit den vielen positiven Eigenschaften des Kalkputzes einhergehen. Worauf wir im weiteren Verlauf unseres Ratgebers noch gezielter eingehen werden.

Mineralischer Putz - Baustoff mit langer Tradition

Mineralputze sind keine neue

Erfindung, leider nur etwas in Vergessenheit geraten. Man verwendet sie bereits seit mehreren Jahrhunderten, um Räume ansprechend zu gestalten. So mancher Altbau birgt daher einen besonderen Schatz aus barocken Putzelementen. Stuckateure können mit ihrem Fachwissen auch so manches lädiertes Kunstwerk wiederherstellen. Das besondere Flair, das hierdurch entsteht setzt der Gemütlichkeit noch ein I-Tüpfelchen auf.

Gesundheit bewahren - mit Mineralputz zum gesunden Raumklima

Mineralputz aus Kalk beispielsweise verfügt über einen besonders hohen ph-Wert, was sich positiv auf unser Raumklima auswirkt. Er wirkt damit antiseptisch und Schimmelsporen und Algen haben keine Chance sich an Wänden anzusiedeln und unsere Gesundheit zu beeinträchtigen. Gerade bei der Sanierung von Altbauten stößt man diesbezüglich immer wieder auf Problemquellen. Das Aufbringen von mineralischen Putzen ist daher eine ideale und effektive Möglichkeit im Innen- als auch im Außenbereich präventiv vorzugehen. Nicht jeder Mineralputz ist jedoch auch für den Einsatz im Außenbereich geeignet. Man sollte sich daher im Vorfeld ausführlich beraten lassen und dabei genauestens schildern, wo man den Putz aufbringen möchte und welchen Zweck er dort erfüllen soll.

Mineralische Putze können bis zu 17 Liter Feuchtigkeit aus der Raumluft aufnehmen und auch wieder abgeben, sofern der Bedarf es erfordert. Es ergibt sich somit eine besonders atmungsaktive Wandoberfläche.

Gerüche ade! Willkommen gesundes Raumklima

Moderne Wohnkonzepte beinhalten oft auch offene Bereiche - wie beispielsweise Wohnküchen als Verbindung der zwei Bereiche Kochen und Wohnen bzw. Essen. Da bleibt es nicht aus, dass sich Küchengerüche im gesamten Raum verteilen und sich an Textilien heften. Auch Stunden später noch kann man dann mitunter riechen, was es Leckerer zu essen gegeben hat. Mineralische Putze können auch hier unterstützend wirken, um unliebsame Gerüche zu binden. Grund dafür sind sogenannte Zeolithe, deren Poren so klein sind, dass sich im Innern des Putzes wiederum sehr große Oberflächen ergeben. Hier können unter anderem Stoffe, wie Stickoxide, Dämpfe und andere Küchengerüche optimal gebunden und aufgenommen werden. Das Ergebnis ist eine reine Raumluft die fast vollständig frei von Gerüchen und Schadstoffen ist. Putze können natürlich auch in jedem anderen Raum

verwendet werden. Ebenso kann es bei Wohntextilien mitunter vorkommen, dass diese herstellungsbedingt Dämpfe an die Raumluft abgeben, auch diese werden problemlos aufgenommen und neutralisiert.

Behagliches Raumklima

Als Alternative zur herkömmlichen Wandgestaltung, bieten Putze eine ideale Möglichkeit gezielte Akzente zu setzen. Da es Putze in verschiedenen Körnungen und Farbgebungen gibt, kann man von behaglichen Erdtönen für die Kuschecke bis hin zu knallbunten Farben für das Kinderzimmer fast alles erhalten. Verschiedene Körnungen, grobe und feine, ergeben zudem ein ganz individuelles Wandbild, das je nach persönlichem Geschmack gestaltet werden kann.

*Aufatmen für Allergiker!
Mineralische Putze sind auch besonders gut für Allergiker geeignet, da sie eine Raumluft reinigende Wirkung haben.*

Gesund schlafen - für Groß und Klein

Gerade in Schlaf- und Essräumen bietet sich eine solche Wandgestaltung förmlich an. Wer für seinen Nachwuchs ein besonders angenehmes Raumklima schaffen möchte, der ist mit Mineralputz auf dem richtigen Weg, denn seine wie eingangs erwähnt, antiseptischen Eigenschaften sorgen auch hier für ein gesundes Raumklima, das für die Kleinen ideal ist.

Keine Wolle zum Stricken - Baumwollputz

Klingt erst einmal etwas merkwürdig, ist aber ein durchaus gelungener Baustoff. Er zählt zu den Öko-Putzen. Der Baumwollputz kann in flüssiger Form an die Wand gebracht werden und sorgt neben dem bekannten verbesserten Raumklima der Mineralputze zusätzlich für eine besondere Schall- und Wärmeisolation. Man kann ihn entweder mit dem Spachtel auftragen oder aufspritzen und erhält so eine atmungsaktive und besonders natürliche Oberflächengestaltung.

Fazit:

Bei so vielen mineralischen Putzen kann man wohl kaum behaupten, das Verputzen eine langweilige Sache wäre. Gut für eine gesunde Raumluft mit individuellen Gestaltungsmöglichkeiten. Eine willkommene Alternative zu Tapeten und Wandfarben.